



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1891-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Februar 1891.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neher.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Baylawid.	Der Koetor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student	Herr Schilling.		

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Carlhof.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Baylawid.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schiffknecht	Herr Moser.
Der Narr			Herr Bösch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schulkjugend. Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Red.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Danke.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Ibsellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Kierstein und Kadesheim. Edelfräulein Nabe, Ahr, Bahn. Die Ueldamen Liebfräuleinmich und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Examinier. Der Hochheimer Dombdechant. Martgräfer. Marcobrunner.
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Danke.
Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hohe Eintrittspreise.

Sperrloge in der Mejerdeloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Gallerieloge	
Sperrloge l. d. Mejerdeloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 5.50 "	Gallerie	1.— "
Sperrloge l. d. Mejerdeloge 1. Rang 5 u. 6. Reihe " 4.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.50 "
Sperrloge in dem Parquet und Mejerdeloge 2. Rang " 3.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.50 "
Stehplaz in dem Parquet " 2.50 "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.50 "
Parterre oder Mejerdeloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— "	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.50 "
Mejerdeloge dritten Rang " 1.50 "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen 2 Estellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende 1/210 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 16 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 5. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Achte Volksvorstellung.

König Ottokar's Glück und Ende.

Drauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 1/27 Uhr.